



26/20, CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 21. Mai 2020

Zur 1. Lesung Die Erzählungen von der Himmelfahrt Christi weisen in zwei Richtungen: Einerseits wird Christus zur Rechten des Vaters erhöht, also, Gottes Geschenk, auf eine Stufe mit ihm. Die Aufgabe der Jünger und Jüngerinnen aber besteht weiter in der Welt, sie müssen nun in größerer Eigenverantwortung handeln. Andererseits steht der Herr ihnen gerade in diesem Handeln durch seine Kraft und durch Zeichen bei, deren Darstellung hier der biblischen Tradition entnommen ist. Das vierzig tägige Erscheinen des Auferstandenen erinnert an die vierzig Jahre von Israels Wüstenwanderung, an die vierzig Tage des Mose auf dem Berg, in Zwiesprache mit Gott, an die vierzig tägige Versuchung Jesu in der Wüste. Jesus ist nicht einfach abwesend. Vierzig Tage der Reifung für die verstörten Schüler des Meisters! Seine Anwesenheit wird mit der Erfahrung des Heiligen Geistes in Verbindung gebracht. Und die Wolke, in der Jesus den Blicken entzogen wird, verweist in der Geschichte Israels auf Gottes verborgene Gegenwart. In dieser Spannung leben wir noch heute: Einerseits sind wir voll selbst verantwortlich, andererseits dürfen wir gerade in dieser Verantwortung auf den vollen Beistand des Herrn in Gottes eigenem Geist vertrauen. Hier gibt es kein „Halb und halb“, sondern nur ein „Je ganz“!

1. Lesung Apg 1,1-11

Im ersten Buch, lieber Theophilus, habe ich über alles berichtet, was Jesus von Anfang an getan und gelehrt hat, bis zu dem Tag, an dem er in den Himmel aufgenommen wurde. Vorher hat er den Aposteln, die er sich durch den Heiligen Geist erwählt hatte, Weisung gegeben. Ihnen hat er nach seinem Leiden durch viele Beweise gezeigt, dass er lebt; vierzig Tage hindurch ist er ihnen erschienen und hat vom Reich Gottes gesprochen. Beim gemeinsamen Mahl gebot er ihnen: Geht nicht weg von Jerusalem, sondern wartet auf die Verheißung des Vaters, die ihr von mir vernommen habt! Denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet schon in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Als sie nun beisammen waren, fragten sie ihn: Herr, stellst du in dieser Zeit das Reich für Israel wieder her? Er sagte zu ihnen: Euch steht es nicht zu, Zeiten und Fristen zu erfahren, die der Vater in seiner Macht festgesetzt hat. Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an die Grenzen der Erde. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, siehe, da standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen.

Antwortpsalm Ps 47(46)

Gott steigt empor unter Jubel,
der HERR beim Schall der Posaunen.

Zur 2. Lesung Unser Abschnitt aus dem Brief an die Epheser beginnt mit dem Wunsch, dass ihnen die Augen des Herzens aufgehen mögen. Gott möge „die Augen eures Herzens“ erleuchten. Gott selbst nämlich hat Christus zu seiner Rechten eingesetzt; was heißt das? Der Erhöhte lebt über alle Mächte und Gewalten erhoben, erhaben, bei Gott – und doch nicht in „splendid isolation“. Wie könnte es auch anders sein, wenn er „zur Rechten“ des leidenschaftlich liebenden Gottes Israels, und aller Welt, residiert? Er regiert nun nach Gottes Willen die Welt; eben darum nicht von oben herab. Christus, so sagt es der Epheserbrief, erfüllt seinen Leib, die Kirche. Er ist mittendrin und doch nicht verstrickt. Die Macht der Unheilmächte dieser Welt – Angst und Neid, Gier und Grausamkeit, Kälte, Gleichgültigkeit und tödliche Gewalt – ist in ihm bereits gebrochen.

2. Lesung Eph 1,17-23

Schwestern und Brüder! Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchte die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt und wie überragend groß seine Macht sich an uns, den Gläubigen, erweist durch das Wirken seiner Kraft und Stärke. Er ließ sie wirksam werden in Christus, den er von den Toten auferweckt und im Himmel auf den Platz zu seiner Rechten erhoben hat, hoch über jegliche Hoheit und Gewalt, Macht und Herrschaft und über jeden Namen, der nicht nur in dieser Weltzeit, sondern auch in der künftigen genannt wird. Alles hat er ihm zu Füßen gelegt und ihn, der als Haupt alles überragt, über die Kirche gesetzt. Sie ist sein Leib, die Fülle dessen, der das All in allem erfüllt.

Zum Evangelium Matthäus, wenn wir seinem Evangelium folgen, so verstehen wir: Es geht nicht um eine „Vita“, um eine Helden-Biografie. Keine Coming-of-Age-Story, kein psychologisch fein ziselierter Entwicklungsroman. Schon am Anfang des Evangeliums wird ja alles und das einzig Wichtige über Jesus gesagt. Verstehen wir es, am Ende? Jesus Christus, Sohn Davids und Sohn Abrahams (1,1), zu Israel gesandt und zu allen Völkern, Gottes menschliche Daseinsweise (1,21.23). Jesus Immanu-El. Seine Sendung ist von universaler Weite. Bin in die Passion hinein lebt er vor, wozu seine Jüngerinnen und Jünger von Gott her befreit, wozu sie ihm verpflichtet sind. Und dann dies: „Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Evangelium Mt 28,16-20

In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Texte aus: Messbuch 2020, Butzon & Bercker